

Regionales Übergangsmanagement (RÜM) des Bildungsbüros im Kreis Gütersloh – Newsletter Nr. 2/Dezember 2009

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der erste Newsletter des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh hat großen Anklang gefunden. Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle den 2. Newsletter „Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf“ präsentieren zu dürfen. Neben der Darstellung von Projekten des Übergangsmanagements Schule-Beruf des Bildungsbüros bietet der Newsletter allen Akteuren im Übergang Schule-Beruf die Möglichkeit, Best-Practice-Beispiele vorzustellen.

Eine Übersicht aller Newsletter finden Sie auch auf unserer [Homepage](#) (bitte anklicken).

Eltern mit Migrationshintergrund als Begleiter im Übergang Schule-Beruf

Die Förderung von benachteiligten Jugendlichen im Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung ist einer der Schwerpunkte des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh. Wissenschaftliche Studien belegen die weiterhin anhaltende Benachteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, woraus sich ein Handlungsbedarf für den Kreis Gütersloh erkennen lässt.

Der Anteil der ausländischen Jugendlichen im Kreis Gütersloh beträgt knapp 20,0 %; der Anteil der Ausländerjugendlichen liegt hier über dem Landesdurchschnitt bei 6,7%. Diese Zahlen belegen auch das hohe interkulturelle Potential der Region.



Interessierte Zuhörerschaft bei der Auftaktveranstaltung. Foto: Mozaik gGmbH

Um Eltern mit Migrationshintergrund zu stärken, organisiert das Bildungsbüro acht Informationsveranstaltungen zum **Thema Schule-Ausbildung-Beruf**. Veranstaltungsorte sind Migrantenorganisationen und Familienzentren. Ein wichtiger Kooperationspartner ist die *Mozaik gGmbH*. Neben den notwendigen Sprachkenntnissen verfügt das Team über die interkulturellen Kompetenzen, um hier eine „Scharnierfunktion“ zu übernehmen.

Netzwerkpartner sind die Agentur für Arbeit, die ARGE, die Kreisschulpflegschaft, die Integrationsbeauftragten des Kreises und der Kommunen sowie die zuständigen Jugendämter.

Nach der ersten Veranstaltung in der DITHIB-Gemeinde Gütersloh wird deutlich, dass der eingeschlagene

Weg weiterverfolgt werden muss. Bestehende Unsicherheiten und Fragen zu Bildungseinrichtungen sowie staatlichen Hilfeeinrichtungen lassen sich im vertrauten Gemeindesaal und in der Muttersprache leichter formulieren.

Vertiefte Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer [Homepage](#). Für Fragen steht Ihnen die wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleitung Dr. Sabine Kaiser unter Tel: 05241-85 1786 zur Verfügung.

Leitfaden für Eltern: „Wie helfe ich meinem Kind bei der Berufswahl

Die Idealvorstellung: Alle Eltern im Kreis Gütersloh sind bestens informiert, wie sie ihrem Kind bei der Berufswahl helfen können. Der Ausgangszustand: Viele Eltern sind hilflos, fragen sich: Wie kann ich mein Kind auf diese wichtige Lebensphase vorbereiten? Welche Angebote gibt es? Die Lösung: Der neue Elternleitfaden, den die Kreisschulpflegschaft Gütersloh mit finanzieller und fachlicher Unterstützung des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh erstellt hat. „Mein Kind auf dem Weg in den Beruf“ lautet der Titel der Broschüre „von Eltern für Eltern“. Sie informiert umfassend auf 27 Seiten über die Themen Berufswahl, Ausbildungsstelle suchen und Bewerbungen. Wie entdecke ich meine Stärken? Wie sieht eine korrekte Bewerbungsmappe aus? Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Die Broschüre ist im Bildungsbüro des Kreises Gütersloh und bei der Kreisschulpflegschaft schulpflegschaft.gt.mathmann@t-online.de erhältlich. Den Download zur Broschüre finden Sie auf unserer [Homepage](#) (bitte anklicken).



Die Kreisschulpflegschaft.

Die im Jahr 2007 wiederbelebte Kreisschulpflegschaft ist offen für alle Eltern im Kreis Gütersloh. Perspektivisch trifft sich die Kreisschulpflegschaft dreimal im Jahr, das nächste Treffen ist für Ende des 1. Quartals 2010 geplant. Dann wird es unter anderem um die Evaluation des Leitfadens gehen: Wie kommt der Leitfaden an? Wie sieht der weitere Bedarf aus? Welche Maßnahmen sind nötig? Welche Angebote können Orientierung bieten? Kontakt zum Arbeitskreis Übergang Schule-Beruf der Kreisschulpflegschaft über Edith Mathmann (Telefon 05245/7550, E-Mail schulpflegschaft.gt.mathmann@t-online.de) oder Bärbel Diekhans (Telefon 05244/10347, E-Mail schulpflegschaft.diekhans@web.de).



Kubik steht für **Kunststoff-Berufsausbildung in Kooperation**. Dahinter verbirgt sich ein Netzwerk, das die relevanten Akteure der Kunststoffbranche OWL zusammenbringt, um Synergien für den Bereich der Ausbildung zu organisieren. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Ausbildungsberufe zum **Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik** sowie zum **Maschinen- und Anlagenführer/-in**. Kubik unterstützt Unternehmen und Schüler/innen rund um das Thema Ausbildung. Zum „Leistungspaket“ für Unternehmen gehört das Aufstellen eines Bewerber/-innenpools, die Vorauswahl geeigneter Auszubildender, die Koordinierung des Unternehmens mit der zuständigen Industrie- und Handelskammer ebenso wie mit der Berufsschule und die Begleitung der Auszubildenden. Über die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen der Region soll der Bekanntheitsgrad der Berufsbilder der Kunststoffbranche bei Schülerinnen und Schülern gesteigert werden und sollen mögliche Perspektiven für die berufliche Weiterentwicklung aufgezeigt werden.

Für vertiefte Informationen, inkl. Ansprechpartner/innen im Projekt „Kubik“ [klicken Sie hier](#).

Kubik wird gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Mobiler Berufserprobungsparcours für Schulen – Praxisbericht aus der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Bei dem Mobilen Berufserprobungsparcours (**MBeP**) handelt es sich um ein von der IHK Mittlerer Niederrhein im Rahmen des Projektes „Verbesserung der Ausbildungsreife und Berufswahlorientierung“ (ABBEO) entwickeltes Verfahren zur praktischen Erprobung von beruflichen Potenzialen, Stärken und Fähigkeiten der Schüler/innen in der 8. Jahrgangsstufe. Der Parcours besteht aus 12 mobilen Stationen und wird in einem Unterrichtsraum aufgebaut. Nach vorgegebener Anleitung testen die Schüler/innen an den verschiedenen Stationen modellhaft bestimmte Aufgaben aus den Berufsfeldern Elektrohandwerk, Metall, Holz, IT, Kaufmännischer Bereich und Dienstleistungen. Sie erhalten an den Stationen Punkte, welche anschließend den Berufsbereichen zugeordnet werden. Nach dem Motto: „Nicht über Berufe reden, sondern sie erfahrbar machen“ probieren die Jugendlichen typische Aufgaben aus dem Berufsalltag aus.

In Rheda-Wiedenbrück wurde der **MbeP** von Übergangskoach Tobias Heimann für die Fachstelle Übergang Schule-Beruf eingeführt und bereits an 2 Haupt- und 1 Förderschule erfolgreich eingesetzt. Im Gegensatz zu anderen Kompetenzfeststellungsverfahren handelt es sich hierbei um ein Angebot das ohne Vorbereitung und zusätzlichen Personalaufwand durchgeführt werden kann.

Eine Lehrerhandreichung zur Herstellung und Durchführung des "Mobilen Berufserprobungsparcours" finden Sie [hier](#). Darüber hinaus steht Übergangskoach Tobias Heimann gerne als Ansprechpartner (Tel: 05242-927968) zur Verfügung.

Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“ legt Qualitätshandbuch auf



Mit der Entwicklung und Veröffentlichung des Qualitätshandbuches „Erfolgreich in Ausbildung“ wird die kontinuierliche Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kreisprojekt „Erfolgreich in Ausbildung“ gewährleistet. Das Qualitätshandbuch wurde von den vier Übergangskoaches Monika Schandelle, Michael Wöstemeyer, Janine Girard und Katja Hahn zusammen mit Kathrin Adämmer (Projektleitung) und Melanie Genrich (Projektkoordinatorin) vom Bildungsbüro des Kreises Gütersloh entwickelt. Den Download zum Qualitätshandbuch „Erfolgreich in Ausbildung“ [finden Sie hier](#).

Schüler-Online Anmeldung und Tag der offenen Tür an den Berufskollegs

**schüler
online**



Der Anmeldezeitraum an den Berufskollegs ist innerhalb des Regierungsbezirks Detmold einheitlich geregelt. Er beträgt drei Wochen und beginnt in jedem Jahr am Samstag nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse. 2010 beginnt der Anmeldezeitraum am 30. Januar mit einem Tag der offenen Tür der Berufskollegs im Kreis Gütersloh. Folgende Berufskollegs stehen im Zeitraum von 9:00 bis 14:00 Uhr mit Informationen zu den angebotenen schulischen Bildungsgängen zur Verfügung und nehmen Anmeldeunterlagen entgegen: Carl-Miele-Berufskolleg, Reinhard-Mohn-Berufskolleg, Berufskolleg Halle, Reckenberg-Berufskolleg, Ems-Berufskolleg und das Kolping-Berufskolleg Gütersloh. Vertiefte Informationen für Schülerinnen und Schüler, Schulen und Eltern zum Schüler-Online System finden Sie auf der Homepage des Bildungsbüros [\(klicken Sie hier\)](#).

Aktuelles/Termine des Bildungsbüros [\(klicken Sie hier\)](#)

Ansprechpartnerinnen im Bildungsbüro Übergang Schule-Beruf [\(klicken Sie hier\)](#)

Nach wie vor befindet sich unser e-mail Verteiler im Aufbau, weitere Interessenten werden gebeten uns ihre Kontaktdaten (inkl. e-mail Adresse) unter mail: melanie.genrich@gt-net.de mitzuteilen. Oder möchten Sie selber über ein Projekt Ihrer Einrichtung informieren und einen Beitrag liefern? Auch dazu können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Bis zum nächsten Newsletter im März 2010 wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros Übergang Schule-Beruf eine erfolgreiche Zeit.



Impressum: Bildungsbüro Kreis Gütersloh, Übergang Schule-Beruf, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh